

SDW/HDW MITTEILUNGEN



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.**

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

ich freue mich, dass wir Ihnen wieder eine neue Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen überreichen können. Bleiben Sie uns treu und empfehlen Sie uns weiter.

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Joachim Bauer*



Herbstmorgen auf der Obstwiese

Stabwechsel bei der SDW

Ursula Heinen-Esser ist neue SDW-Präsidentin
04.11.2021 Nach fast 30 Jahren an der Spitze der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hat Staatssekretär a. D. Dr. Wolfgang von Geldern das höchste Amt an Ursula Heinen-Esser, Umweltministerin in NRW, weitergegeben. Erstmals in der Geschichte der SDW führt jetzt eine Frau die 25.000 Mitglieder des Waldschutzverbandes an, der sich seit fast 75 Jahren für die Waldpädagogik und den Waldschutz einsetzt.

„Der Wald ist unsere natürliche Lebensgrundlage. Er steht für Biodiversität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Er bietet uns Menschen dazu eine Heimat, lässt uns Natur pur erleben. Seit vielen Jahren en-

gagiere ich mich auf verschiedenen Ebenen für den Wald. Dieses Engagement möchte ich in der SDW fortsetzen und intensivieren, meine Erfahrung und mein Netzwerk der Arbeit für den Wald zur Verfügung stellen“, so Heinen-Esser nach der erfolgreichen Wahl. PM SDW/NRW



Foto (v.l.): Marie-Luise Fasse (SDW-Vorsitzende), Hubert Kaiser (Umweltministerium, Abteilungsleiter Forsten- Naturschutz), Revierförster Theodor Peters, Landtagspräsident Andre Kuper, Dietrich Graf Nesselrode (Vorsitzender PEFC-NRW und Laudator)
Foto: Gerhard Naendrup

Knechtsteder Wald ausgezeichnet

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) würdigte die Waldentwicklung und Bewirtschaftung des Staatswaldrevieres Knechtsteden (Kreis Neuss) und überreichte im Landtag in Düsseldorf den unter der Schirmherrschaft von Umweltministerin Ursula Heine-Esser stehenden „NRW-Preis für vorbildliche Waldwirtschaft 2020“ an den zuständigen Revierleiter Theodor Peters. Coronabedingt hatte sich die Auszeichnung um ein Jahr verschoben.

„Das Beispiel Knechtsteden hat landesweite Vorbildfunktion und belegt eindrucksvoll, dass Wirtschaftlichkeit und die Gewährleistung umfangreicher ökologischer, ökonomischer und sozialer Leistungen der Wälder kein Widerspruch sein müssen“, erläuterte die SDW-Landesvorsitzende Marie-Luise Fasse die Intention dieser Auszeichnung. Als Schirmherrin gratulierte Umweltministerin Ursula Heinen-Esser der SDW zu dieser

Wahl, denn die Wälder in Knechtsteden seien ein sehr gutes Beispiel für den klimastabilen Mischwald der Zukunft. „Trockenheit oder Stürme haben in einem solch plastischen Waldökosystem meist kleinflächigere Auswirkungen“, so die Ministerin. PM SDW/NRW



Sonderprojekt Waldschule

im Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld/Stiftung Die Gute Hand

Seit mehr als 10 Jahren besuchen uns bereits die Förderschulen der Stiftung Die Gute Hand in der Waldschule Köln. Die Stiftung Die Gute Hand ist ein katholischer Träger von Einrichtungen und Diensten, die ganzheitliche Hilfe für Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene mit psychischen oder emotionalen Beeinträchtigungen bietet. Das Spektrum der Hilfe umfasst Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene mit:

- Emotionalen und sozialen Störungen
- Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörungen (ADS, ADHS)
- Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
- Essstörungen
- Sprachbeeinträchtigungen
- Bindungsstörungen
- Posttraumatischen Belastungsstörungen

Die Besuche in der Waldschule haben dabei immer bleibende wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen auf allen Seiten hinterlassen. Besonders für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen können die Besuche eine kurze Auszeit vom Alltag sein, denn dass ein Waldbesuch eine stressreduzierende Wirkung auf unser Allgemeinbefinden ausüben kann ist mittlerweile unumstritten. Auch

beurteilt der Wald und seine tierischen Bewohner nicht über psychische oder emotionale Beeinträchtigungen. Neben den emotionalen und sozialen Erfahrungen im Begegnungsraum Wald gelingen fast nebenbei praktische Erlebnisse sowie das Verstehen von Zusammenhängen zu den Themen Wald und Umwelt. Aus den vielen positiven Begegnungen entstand ein fortlaufendes Projekt in Form einer Wald AG im Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld. So besucht die Waldschule Köln einmal in der Woche im Nachmittag das Kinderdorf und führt in Zusammenarbeit mit Schulheilpädagogen die AG durch. Die Einrichtung ist besonders erfreut über die Möglichkeiten der Waldschule Köln, wie z. B. das Bereitstellen von Mikroskopen oder das Mitbringen von Präparaten, Felle und weiteren Exponaten, die in dieser Form im schulischen Rahmen nicht zur Verfügung gestellt werden können. Ebenso geschätzt sind die vielfältigen waldpädagogischen Ideen, die das Angebot der heilpädagogischen Einrichtung bereichert. So entstand ein Projekt der Waldschule Köln, welches über die Stadtgrenze hinaus geht.



Der Kölner Wald

Der letzte Vortrag im Haus des Waldes in diesem Jahr war der Entwicklung des Kölner Waldes gewidmet. der Leiter der städtischen Forstabteilung Herr Markus Bouwman gab den Zuhörer*innen einen spannenden Überblick über die Entwicklung des Kölner Waldes. Insbesondere hob er die einzigartige Entwicklung des Waldes nach dem zweiten Weltkrieg hervor, in der sich der Waldanteil erheblich vergrößerte. Heute hat die Stadt Köln ca. 6.000 ha Wald, von denen ca. 4.000 ha von der städtischen Forstverwaltung bewirtschaftet werden.

Herr Bouwman ging in seinem Vortrag auch auf die aktuelle Situation des Waldes vor dem Hinter-

grund der Folgen des Klimawandels ein. Hier ist der Kölner Wald aufgrund seiner Strukturvielfalt gut aufgestellt. Der geringe Fichtenanteil von ca. 3% ist mittlerweile in Laubmischwald umgebaut. Dennoch zeigten sich vor allem bei den älteren Buchenbeständen in den zurückliegenden Trockenjahren erhebliche Schäden. Die Forstverwaltung reagiert auf diese Herausforderung und setzt vor allem auf eine dynamische Naturverjüngung. Der Power-Point-Vortrag ist in Kürze auf unserer Internetseite abrufbar.

Im kommenden Jahr wird die Schutzgemeinschaft Köln insgesamt fünf Wanderungen anbieten, in denen die Themen des Vortrages vor Ort mit den jeweils zuständigen Förstern diskutiert werden können.



Es war einmal ein Wald

Wenn es draußen kälter wird und die Tage tagsüber ein bisschen dunkler werden, kann man sich gemütlich zurücklehnen und sich, statt immer auf ein Handy zu schauen, einmal eine Märchengeschichte von einer Märchenerzählerin anhören, mit der man auch sofort den Kontakt aufnehmen kann. So geschehen im Haus des Waldes.

Wie in den letzten Jahren war wieder einmal die Autorin Sabine Lorbiecki zu Gast und las aus ihrem Buch „Es war einmal ein Wald“ eine neue Geschichte der drei Katzen vor, die einem Geheimnis auf die Spur kommen und dabei viele Abenteuer erleben. Die Kinder hatten beim Vorlesen der Geschichte viel Spaß und mussten mithilfe einiger Rätsel zu lösen, damit die Katzen wohlbehalten aus dem Wald wieder nach Hause kommen konnten.

Zum Abschluss des Nachmittages trug Frau Lorbiecki ein paar sehr unterhaltsame Gedichte vor, damit auch die Erwachsenen nicht zu kurz kamen. Es war ein gemütlicher Nachmittag, der gerne im nächsten Jahr wiederholt werden sollte. K. Merten



SDW/HDW Jahresprogramm 2022

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und der Freundeskreis Haus des Waldes e.V. haben für 2022 wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt. Wir würden uns freuen, wenn hierdurch viele Naturliebhaber*innen angesprochen werden. Im

Rahmen des diesjährigen Programms möchten wir, neben den bewährten Angeboten, Veranstaltungen zum Thema Klimawandel und die Auswirkungen auf die Ökosysteme und die Biodiversität in den Vordergrund stellen. Der Klimawandel hat sich schon jetzt erkennbar auf das Ökosystem Wald ausgewirkt. Wir stellen Ihnen anhand von vier Exkursionen die Situation in Köln vor und wie die Forstverwaltung auf die Herausforderungen reagiert. Fest steht, nur wenn unsere Wälder artenreicher und vielfältiger werden, kann der Wald seine Ökosystemleistungen in Zukunft auch für die Großstadt Köln und für die Bürger*innen erbringen.

Auch in diesem Jahr unterstützen uns wieder externe Wald- und Umweltpädagogen*innen, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtler*innen unserer beiden Vereine sowie Fachkundler*innen aus unterschiedlichen Bereichen. Wir bedanken uns bei den Referenten*innen für ihre tatkräftige und kompetente Unterstützung.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser abwechslungsreiches Programm gefällt und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das SDW/HDW Jahresprogramm ist beigefügt.

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.